

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Jugend und Weltfrieden. (Der Beachtung dringend empfohlen.) Seit einigen Jahren erscheint am 18. Mai, dem Tage der Eröffnung der ersten Haager Friedenskonferenz (1899), der auch der Tag des guten Willens genannt wird, ein Jugendblatt unter dem Titel «Jugend und Weltfriede». Es wurde bis jetzt in 8 Sprachen gedruckt und in den Schulen von 12 Ländern mit Erlaubnis der Schulbehörden verteilt. Allgemein hoffte man, dass dieses Jugendblatt nach einigen Jahren in allen Ländern bekannt sein werde und wenn auch ein schwaches, so doch ein allen Kindern verständliches Zeichen internationaler Verbundenheit bilden würde.

Leider machten dann die Krise in Deutschland und andere Umstände letztes Jahr die Herausgabe einer deutschen Ausgabe des Blattes unmöglich. Es wäre aber sehr zu bedauern, wenn es auch in diesem Jahre nicht gelingen sollte, eine solche zu ermöglichen. Da auch Oesterreich nicht in der Lage ist, die Herausgabe der deutschen Nummer an die Hand zu nehmen, so sollten wir Schweizer es als unsere Pflicht betrachten, das Zustandekommen und die Verbreitung der deutschen Nummer auf jede mögliche Weise zu unterstützen und zu fördern.

Die Union Mondiale de la Femme pour la Concorde Internationale richtet daher an die Lehrer und Lehrerinnen der Schweiz die herzliche Bitte, sie möchten sich innert kürzester Frist überlegen, wie viele Exemplare des Jugendblattes, das also nur jährlich einmal am 18. Mai erscheint, sie zu beziehen wünschen, zur Verteilung in ihren Schulklassen. Auf Grund dieser festen Bestellungen würden jedenfalls Frl. Dr. Somazzi und Frl. Dr. Werder keine Bedenken mehr sehen, sich mit der Herausgabe des Blattes zu befassen.

Ueber den Preis der einzelnen Nummer kann wahrscheinlich heute noch keine ganz bestimmte Auskunft gegeben werden, auch das könnte erst geschehen, wenn die Stärke der nötigen Auflage einigermaßen ermittelt ist. Die früher erschienene deutsche Ausgabe kam das Hundert auf 4 RM. zu stehen. Verschiedene Umstände würden jedenfalls bei der Herausgabe in der Schweiz einen etwas höheren Preis rechtfertigen.

Bestellungen würde das *Bureau Central, Boulevard Helvétique 17, Genève*, der Union Mondiale entgegennehmen. Dieses Bureau macht ferner darauf aufmerksam, dass die Union Mondiale vor einiger Zeit eine kleine Broschüre herausgegeben hat, betitelt «Le Pacte de Paris» oder «Pacte Briand-Kellog», damit jedermann Gelegenheit hat, die durch die Regierung seines eigenen Landes übernommenen Verpflichtungen kennenzulernen und von derselben die Durchführung derselben zu verlangen. Es war nicht ganz leicht, den Text des «Pacte Briand-Kellog» zu erhalten, aber bei aller Tendenz, die Zahl der Verträge zu vergrössern, muss festgestellt werden, dass der «Pacte Briand-Kellog» grundlegend ist, wenn man ihn mit ehrlichen Absichten unterschreibt.

Diese für Friedensfreunde wertvolle Broschüre kostet 40 Rp. und kann ebenfalls beim Bureau Central in Genf bezogen werden. L. W.

Arbeiten der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich.

Erfahrungen im Sprachunterricht auf der Unterstufe.

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Elementarlehrer. Verlag der Pädag. Vereinigung des Lehrervereins Zürich im Pestalozzianum, a. Beckenstrasse, Zürich 6.

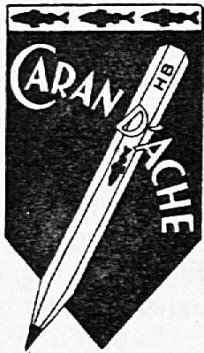
«Ich hab mein altes Aufsatzheft verbrannt», erzählt eine Schülerin ihrer Freundin. — Die an sich nicht sehr belangreiche Nachricht erweckt bei der Lehrerin ein unbehagliches Gefühl, weil mit dem Aufsatzheft ein Produkt jahrelangen fleissigen Sprachunterrichts ohne Bedenken vernichtet worden ist.

Freilich handelt es sich bei den Ergebnissen des Sprachunterrichts ja nicht allein darum, ein sauber geschriebenes, von Fehlern freies Heft vorlegen zu können, sondern der Sprachunterricht hat mit der Vermittlung der sprachlichen Form zugleich die Vorstellungs- und Begriffsinhalte für den Denkprozess zu erarbeiten, also die Grundlage der Geistesbildung zu schaffen.

Wenn man das vorliegende 77 Seiten starke Heft der Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Elementarlehrer studiert, so wird man sich der Vielseitigkeit und der Ver-

antwortung, welche auf dem Sprachunterricht schon in der Elementarschule liegt, erst recht bewusst. Dankbar vertraut man sich der Führung dieser bewährten Praktiker an, die uns in den Kapiteln: Entwickeln der mündlichen Sprache — Entwickeln der schriftlichen Sprache — Praktische Unterrichtsbeispiele — zeigen, wie in der aktiven Schule aus dem Erleben der Schüler heraus und aufbauend auf die Muttersprache, die Sprache in Wort und Schrift Schritt für Schritt erobert und eingepägt wird. Ein wohl vorbereiteter Anschauungsunterricht (jeder Schüler bekommt eine bestimmte Beobachtungsaufgabe) bringt die Bausteine, die Vorstellungen für den mündlichen Unterricht. Bewegung hilft Sprachrhythmus erkennen und zugleich die Sprache als Lebendiges erfassen. Vom Wort zum Satzteil oder Teilsatz, von diesem zum ganzen Satz, zum Aufsatz schreitet der schriftliche Sprachunterricht weiter. Bewährte Lehrkräfte: A. Kleiner, F. Wahlenmeyer, E. Schäppi, K. Frey, L. Hofmann, A. Rauch, E. Vogel und W. Leuthold geben mit ihren «Erfahrungen im Sprachunterricht auf der Unterstufe» jungen Lehrkräften wertvolle Wegleitung, andere regen sie an zur Prüfung, ob sie den mündlichen und schriftlichen Sprachunterricht ebenso gewissenhaft aufbauend und vertieft erteilen. Mögen recht viele Kolleginnen bei dem trefflichen Büchlein Rat holen.

L. W.



CARAN D'ACHE

die vorzüglichen

BLEI-, FARB- und KORREKTURSTIFTE

für den Schulgebrauch. Verlangt sie beim Papeterist.

Sie sind nicht teurer als ausländische Fabrikate.

Unterstützt die Schweizerindustrie!

Die Wahl eines gewerblichen Berufes - Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Beide Schriften sind herausgegeben von der Kommission für Lehrlingswesen des Schweiz. Gewerbeverbandes.

Einzelpreis 50 Cts. Partienweise, von 10 Exemplaren an, zu 25 Cts.

Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co., Bern

8 Tage zur Ansicht!

Naturfarbige

Land-Schafwolle

grau, braun und meliert, per Pfund à Fr. 4.75, gibt die stärksten Socken. Muster sendet gerne franko zur Ansicht

GERBER, Trikoterie, REINACH, Aarg.

In gar keiner Schweizerschule

sollten die billigen und unübertrefflich praktischen **Rechtsschreibbüchlein** von Karl Führer als Schülerhandbüchlein fehlen. I. Heft (Mittelkl.) 34 S.: einzeln 40 Rp., 11–50 Stück à 35 Rp., über 50 Stück à nur 30 Rp. II. Heft (Oberkl.) 54 S.: einzeln 55 Rp., 11–50 Stück à 45 Rp., über 50 Stück à nur 40 Rp. III. Heft (Sek.-Schulen) 120 S.: einzeln Fr. 2.20, 11–50 Stück à Fr. 1.80, über 50 Stück à nur Fr. 1.60. Hundertpreise auch für gemischte Bestellungen von Heft I, II oder III.

Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co., Bern

Lugano - Hotel Erika Schweizerhof

Beim Bahnhof. Umgeben v. Palmengärten. Herrl. Aussicht auf See u. Berge. Fl. Wasser. Zimmer ab Fr. 3. Pension ab Fr. 9. Schulen Spezialarrangements. Gleiches Haus: Adler Hotel. Zimmer ab Fr. 4, Pension Fr. 11.